

# ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

für Dienstleistungen der Firma marcompower e.K.

Stand: 1. Januar 2023

Marcompower e.K., In der Waid 4, 79312 Emmendingen

Kontakt: Tel +49 7641 9673916, Mob +49 176 7231 7335, [h.schachenmayr@marcompower.de](mailto:h.schachenmayr@marcompower.de)

USt-IDNr DE348250928

---

## 1. Geltungsbereich

Die nachstehenden allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Rechtsgeschäfte der Dienstleistungsfirma marcompower e.K. – nachstehend Dienstleister genannt – mit seinem Vertragspartner – nachstehend Auftraggeber – genannt.

Soweit einzelvertragliche Regelungen bestehen, welche von den Bestimmungen dieser AGB abweichen oder ihnen widersprechen, gehen die einzelvertraglichen Regelungen vor.

## 2. Vertragsgegenstand

- 2.1 Die Vertragsparteien vereinbaren die Zusammenarbeit gemäß der spezifischen, individualvertraglichen Vereinbarung. Ein Arbeitsvertrag ist von den Parteien nicht gewollt und wird nicht begründet.
- 2.2 Für die Abgaben der Sozialversicherung oder steuerliche Belange trägt der Dienstleister selbst Sorge und stellt den Auftraggeber von eventuellen Verpflichtungen frei.
- 2.3 Es steht dem Dienstleister frei, auch für andere Auftraggeber tätig zu werden.

## 3. Zustandekommen des Vertrages

- 3.1 Das Vertragsverhältnis für die Dienstleistungen kommt durch Erteilung eines Kundenauftrags durch den Auftraggeber und dessen Annahme durch den Dienstleister zustande. Der Auftraggeber ist an die Erteilung des Kundenauftrages zwei Wochen gebunden.
- 3.2 Der Gegenstand des Vertrages bzw. die genaue Aufgabenbezeichnung ist im schriftlichen Auftrag beschrieben.

## 4. Vertragsdauer und Kündigung

- 4.1 Der Vertrag beginnt und endet am individuell vereinbarten Zeitpunkt.
- 4.2 Der Vertrag kann ordentlich gekündigt werden. Diesbezüglich wird eine Frist von 2 Wochen zum Monatsende vereinbart.
- 4.3 Eine fristlose Kündigung aus wichtigem Grunde ist möglich. Ein wichtiger Grund liegt beispielsweise vor, wenn

der Auftraggeber mit zwei fälligen, aufeinander folgenden Zahlungen im Verzug ist und nach Ablauf einer angemessenen Nachfrist nicht leistet

der Auftraggeber nach Abschluss des Vertrages in Vermögensverfall gerät (Zahlungsunfähigkeit, Insolvenz), es sei denn, es wurde bereits ein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt

## **5. Leistungsumfang, Pflichten der Vertragspartner**

- 5.1 Die vom Dienstleister zu erbringenden Leistungen umfassen in der Regel die detailliert aufgelisteten Aufgaben, gemäß dem vom Auftraggeber erteilten Auftrag.
- 5.2 Der Dienstleister wird den Auftraggeber in periodischen Abständen über das Ergebnis seiner Tätigkeit in Kenntnis setzen. Die Vertragspartner können im Vertrag einen Zeitplan für die Leistungserbringung und einen geplanten Endtermin für die Beendigung von Dienstleistungen vereinbaren.
- 5.3 Ist dem Dienstleister die vertraglich geschuldete Erbringung eines Auftrags tatsächlich nicht möglich, so hat er den Auftraggeber unverzüglich darüber in Kenntnis zu setzen.
- 5.4 Der Dienstleister stellt nur Gerätschaften wie Computer, Telekommunikationsgeräte sowie Büromaterial für die vereinbarte Leistungserbringung. Darüberhinausgehende Gerätschaften sowie Material stellt der Auftraggeber, es sein denn individualvertraglich ist etwas anderes vereinbart.

Die Parteien sind bemüht, nach bestem Wissen und Gewissen den Vertragspartner bei der Erbringung der jeweiligen Verpflichtung durch Überlassen von Informationen, Auskünften oder Erfahrungen zu unterstützen, um einen reibungslosen und effizienten Arbeitsablauf für beide Parteien zu gewährleisten.

- 5.5 Jeder der Vertragspartner kann beim anderen Vertragspartner in schriftlicher Form Änderungen des vereinbarten Leistungsumfangs beantragen. Nach Erhalt eines Änderungsantrags wird der Empfänger prüfen, ob und zu welchen Bedingungen die Änderung durchführbar ist und dem Antragsteller die Zustimmung bzw. Ablehnung unverzüglich in Textform mitteilen und gegebenenfalls begründen. Erfordert ein Änderungsantrag des Auftraggebers eine umfangreiche Überprüfung, kann der Überprüfungsaufwand hierfür vom Dienstleister bei vorheriger Ankündigung berechnet werden, sofern der Auftraggeber dennoch auf der Überprüfung des Änderungsantrages besteht.

Ggf. werden die für eine Überprüfung und/oder eine Änderung erforderlichen vertraglichen Anpassungen der vereinbarten Bedingungen und Leistungen in einer Änderungsvereinbarung schriftlich festgelegt und kommen entsprechend diesen allgemeinen Geschäftsbedingungen zustande.

## **6. Preise und Zahlungsbedingungen**

- 6.1 Dienstleistungen werden zu dem im individuellen Vertrag oder einer individuellen Vereinbarung aufgeführten Preis nach Beendigung oder bei Vereinbarung der Vergütung auf Zeit- und Materialbasis monatlich fällig und berechnet, soweit nicht im Vertrag eine andere Rechnungsstellung vereinbart ist.
- 6.2 Angegebene Schätzpreise für Dienstleistungen auf Zeit- und Materialbasis, insbesondere in Kostenvoranschlägen sind unverbindlich. Die einer Schätzung zugrundeliegenden Mengenangaben beruhen auf einer nach bestem Wissen durchgeführten Bewertung des Leistungsumfangs.
- 6.3 Die Umsatzsteuer wird mit dem zur Zeit der Leistung geltenden Umsatzsteuersatz in Rechnung gestellt.
- 6.4 Rechnungen sind bei Erhalt ohne Abzug mit einer Frist von 14 Tagen zahlbar. Ist der Rechnungsbetrag nicht innerhalb von 30 Tagen nach dem Rechnungsdatum eingegangen, ist der Dienstleister berechtigt Verzugszinsen geltend zu machen. Die Verzugszinsen betragen 9 % p.a. über dem zur Zeit der Berechnung geltenden Basiszinssatz.

## **7. Haftung**

- 7.1 Der Dienstleister bietet dem Auftraggeber eine Unterstützung in den Bereichen Sales, Sales Tools, Sales Enablement und Training, bietet jedoch keine Beratung im Sinne eines Unternehmensberaters. Die vom Dienstleister gelieferten Dienste und Leistungen werden vom Dienstleister nach bestem Wissen erstellt, dürfen vom Auftraggeber jedoch nicht als Grundlage für finanzielle Entscheidungen oder Investitionen herangezogen werden. Der Dienstleister haftet daher nicht für finanzielle Schäden, die dem Auftraggeber oder Dritten durch Beratungstätigkeiten des Dienstleisters entstehen.
- 7.2 Der Dienstleister handelt nicht als Grafikbüro, Webdesigner oder für Inhalte verantwortlicher Redakteur. Unterlagen, die vom Dienstleister erstellt werden, sind daher nur Entwürfe, für deren Inhalte der Dienstleister keine Haftung übernimmt. Vor einer Veröffentlichung müssen diese Entwürfe vom Auftraggeber überprüft werden und der Auftraggeber übernimmt die Verantwortung für deren inhaltliche Richtigkeit.
- 7.3 Der Dienstleister haftet in Fällen des Vorsatzes oder der groben Fahrlässigkeit nach den gesetzlichen Bestimmungen. Für leichte Fahrlässigkeit haftet der Dienstleister ausschließlich nach den Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes, wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. Der Schadensersatzanspruch für die leicht fahrlässige Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist jedoch auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt, soweit nicht wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit gehaftet wird.
- 7.2 Diese Regelungen erstrecken sich auf Schadensersatz neben der Leistung, den Schadensersatz statt der Leistung und den Ersatzanspruch wegen vergeblicher Aufwendungen, gleich aus welchem Rechtsgrund, einschließlich der Haftung wegen Mängeln, Verzugs oder Unmöglichkeit.

## **8. Datenschutz**

- 8.1 Sollten im Rahmen der Dienstleistungstätigkeit personenbezogene Daten (z.B. Name, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse) erhoben werden, verpflichtet sich der Dienstleister dazu, ohne schriftliche Einwilligung des Auftraggebers keine Daten an Dritte weiterzugeben.
- 8.2 Die Übertragung von Daten im Internet kann Sicherheitslücken aufweisen. Für dadurch entstehende Lücken beim Schutz personenbezogener Daten kann der Dienstleister keine Haftung übernehmen.
- 8.3 Der Auftraggeber hat jederzeit das Recht, die vom Dienstleister gespeicherten personenbezogenen Daten einzusehen und deren Löschung zu beantragen.

## **9. Gerichtsstand**

Für die Geschäftsverbindung zwischen den Parteien gilt ausschließlich deutsches Recht.

Hat der Auftraggeber keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland oder in einem anderen EU-Mitgliedstaat, ist ausschließlich Gerichtsstand für sämtliche Streitigkeiten aus diesem Vertrag der Geschäftssitz des Dienstleisters.

## **10. Auslegungsfragen**

Die allgemeinen Geschäftsbedingungen sind in deutscher und englischer Sprache ausgefertigt. Im Fall von Unstimmigkeiten oder Widersprüchen zwischen der deutschen und der englischen Fassung hat die deutsche Fassung Vorrang.

# GENERAL TERMS AND CONDITIONS

for services of the company marcompower e.K.

January 1, 2023

Marcompower e.K., In der Waid 4, 79312 Emmendingen, Germany  
Contact: Tel +49 7641 9673916, Mob +49 176 7231 7335, [h.schachenmayr@marcompower.de](mailto:h.schachenmayr@marcompower.de)  
VAT ID No DE348250928

---

## 1. scope

The following general terms and conditions apply to all legal transactions of the service company marcompower e.K. - hereinafter referred to as service provider - with its contractual partner - hereinafter referred to as client.

Insofar as individual contractual provisions exist which deviate from or contradict the provisions of these GTC, the individual contractual provisions shall take precedence.

## 2. subject matter of the contract

- 2.1 The contracting parties agree on the cooperation according to the specific, individual contractual agreement. An employment contract is not intended by the parties and is not established.
- 2.2 The Service Provider shall be responsible for social security contributions or tax matters and shall indemnify the Client against any obligations.
- 2.3 The Service Provider shall be free to work for other clients as well.

## 3. Formation of the contract

- 3.1 The contractual relationship for the services shall be established by the Client placing a customer order and its acceptance by the Service Provider. The client is bound to the placement of the customer order for two weeks.
- 3.2 The subject of the contract or the exact task description is described in the written order.

## 4. Contract duration and termination

- 4.1 The contract begins and ends on the individually agreed date.
- 4.2 The contract may be terminated with due notice. In this regard, a notice period of 2 weeks to the end of the month is agreed.
- 4.3 Termination without notice for good cause is possible. An important reason exists, for example

If the customer is in default with two due, consecutive payments and does not make payment after the expiration of a reasonable grace period.

if the customer suffers a financial collapse after the conclusion of the contract (insolvency) unless an application for the opening of insolvency proceedings has already been filed.

## **5. scope of services, obligations of the contracting parties**

- 5.1 The services to be provided by the Service Provider shall generally comprise the tasks listed in detail, in accordance with the order placed by the Client.
- 5.2 The Service Provider shall periodically inform the Client about the result of its activities. The contracting parties may agree in the contract on a schedule for the provision of services and a scheduled end date for the termination of services.
- 5.3 If the Service Provider is actually unable to perform an order as contractually owed, it shall inform the Client thereof without undue delay.
- 5.4 The Service Provider shall only provide equipment such as computers, telecommunication devices and office supplies for the agreed service provision. The Client shall provide any additional equipment and materials, unless otherwise agreed in the individual contract.

The Parties shall endeavor to support the other Party in the performance of the respective obligation to the best of their knowledge and belief by providing information or experience in order to ensure a smooth and efficient workflow for both Parties.

- 5.5 Each of the contracting parties may request changes to the agreed scope of services from the other contracting party in writing. Upon receipt of a change request, the Recipient shall review whether and under what conditions the change is feasible and shall notify the requestor of its approval or rejection in text form without delay and, if necessary, provide reasons. If a change request by the Recipient requires extensive review, the review effort for this may be charged by the Service Provider upon prior notice if the Recipient nevertheless insists on the review of the change request.

If necessary, the contractual adjustments to the agreed conditions and services required for a review and/or an amendment shall be set out in writing in an amendment agreement and shall come into effect in accordance with these General Terms and Conditions.

## **6. Prices and terms of payment**

- 6.1 Services shall be due and invoiced at the price listed in the individual contract or an individual agreement on a monthly basis upon completion or if remuneration is agreed on a time and materials basis unless a different invoicing method is agreed in the contract.
- 6.2 Quoted estimated prices for services on a time and material basis, in particular in cost estimates, are non-binding. The quantity estimates on which an estimate is based are based on an evaluation of the scope of services carried out to the best of our knowledge.
- 6.3 VAT shall be invoiced at the VAT rate applicable at the time of performance.
- 6.4 Invoices shall be payable upon receipt without deduction with a period of 14 days. If the invoice amount is not received within 30 days of the invoice date, the Service Provider shall be entitled to claim default interest. The default interest shall be 9% p.a. above the prime rate applicable at the time of calculation.

## **7. Liability**

- 7.1 The Service Provider shall provide the Client with support in the areas of sales, sales tools, sales enablement and training, but shall not provide advice in the sense of a management consultant. The services and performances provided by the Service Provider are prepared by the Service Provider to the best of its knowledge but may not be used by the Client as a basis for financial decisions or investments. The Service Provider shall therefore not be liable for any financial damages incurred by the Client or third parties as a result of the Service Provider's consulting activities.

- 7.2 The Service Provider does not act as a graphic agency, web designer or editor responsible for content. Documents created by the Service Provider are therefore only drafts, for whose content the Service Provider assumes no liability. Prior to publication, these drafts must be reviewed by the Client and the Client assumes responsibility for their content accuracy.
- 7.3 The Service Provider shall be liable in cases of intent or gross negligence in accordance with the statutory provisions. For slight negligence, the service provider shall be liable exclusively in accordance with the provisions of the Product Liability Act, for injury to life, limb or health. However, the claim for damages for the slightly negligent breach of material contractual obligations shall be limited to the foreseeable damage typical for the contract, unless liability is assumed for injury to life, limb or health.
- 7.2 These provisions shall extend to damages in addition to performance, damages in lieu of performance and claims for reimbursement of expenses incurred in vain, irrespective of the legal grounds, including liability for defects, delay or impossibility.

## **8. data protection**

- 8.1 If personal data (e.g. name, address, telephone number, e-mail address) is collected in the course of the service activity, the service provider undertakes not to disclose any data to third parties without the written consent of the client.
- 8.2 The transmission of data on the Internet can have security gaps. The service provider cannot accept any liability for any gaps in the protection of personal data that may arise as a result.
- 8.3 The Client shall have the right to inspect the personal data stored by the Service Provider at any time and to request its deletion.

## **9. Jurisdiction**

The business relationship between the parties shall be governed exclusively by German law.

If the Client does not have a general place of jurisdiction in Germany or in another EU member state, the exclusive place of jurisdiction for all disputes arising from this contract shall be the registered office of the Service Provider

## **10. Questions of Interpretation**

The general terms and Conditions had been executed in the German and the English Languages. In the case of discrepancies or contradictions between the German and the English versions, the German version shall prevail.